

Martin Tschanz

**Die Bauschule
am Eidgenössischen
Polytechnikum
in Zürich**

**Architekturlehre zur Zeit
von Gottfried Semper
(1855–1871)**

gta Verlag

- 7 **Geleitwort**
- 8 **Einleitung**
- 10 **1 Die Konzeption der Bauschule 1854/55**
- 10 Polytechnikum statt Universität: Zur Geschichte der eidgenössischen Hochschule
- 14 Die Bauschule: Für Techniker oder für Architekten?
- 16 Die Technik als Vorbereitung für die Kunst: Die Bauschule im Reglement des Polytechnikums von 1854
- 24 **2 Lehrer und Lehre an der Bauschule**
- 24 Die erste Professur: Gottfried Semper, die Einrichtung des Architekturateliers und die Architekturvorlesungen
 - Sempers eigenartige Berufung nach Zürich
 - Ein erfahrener «Direktor und erster Professor» mit unklaren Aufgaben und Kompetenzen
 - Der Stundenplan von 1855 und Sempers erster Reformvorschlag
 - Theorie und Praxis der Konkurrenzen
 - Sempers Architekturunterricht im Zeichensaal
 - Die Architekturvorlesungen
 - Sempers Unzufriedenheit am Polytechnikum und seine vergeblichen Bemühungen um eine Verlängerung des Studiums
- 81 Die zweite Professur: Von den Schwierigkeiten, die technische Richtung der Ausbildung zu etablieren
 - Ferdinand Stadler, Lehrer wider Willen
 - Ernst Gladbach, umstrittener Pädagoge und bedeutender Erforscher der schweizerischen Holzbautradition
 - Zwei Positionen im Ungleichgewicht: Ernst Gladbach und Gottfried Semper
- 117 Vom Hilfslehrer zum Professor: Julius Stadler und Georg Lasius
 - Julius Stadler, geachteter Lehrer, Sekretär und herausragender Zeichner
 - Georg Lasius, Professor für Gewölbe- und Zivilbau mit Erfahrung in der Neugotik
- 134 Zeichnen und Modellieren zwischen gestalterischer Grundlagenausbildung und Hilfsfach
 - Das Ornamentzeichnen
 - Das Figuren- und das Landschaftszeichnen
 - Das Modellieren in Gips und Ton

- 144 Von Mathematik über Mechanik zur Kunstgeschichte:
Hilfsfächer oder Residuen einer umfassenden polytechnischen
Bildung?
Mathematik und darstellende Geometrie: Unerlässliche Basis
oder lästiger Zeitverlust?
Die technischen Hilfsfächer: Welches Spezialwissen braucht
ein Architekt?
Kunstgeschichte und Freifächer: Brauchen Architekten
Geisteswissenschaften?
- 159 Exkursionen: Die «schönsten Zeiten für einen Kunstbeflissenen»
- 166 Diplome und Preise: Leistungsausweise von beschränktem Wert
Der Titel: Baumeister oder Architekt?
Die Preisausschreiben: Entwurf als Forschung?
- 178 Die Sammlungen: Mittler zwischen Vorstellung und
materieller Welt
Die archäologische Sammlung und die Kupferstichsammlung
Die Vorlagensammlungen und die Modellsammlung
Die Bibliothek der Bauschule
Die Vasensammlung
- 202 Der Fall Peyer im Hof: Eine Habilitation als Machtkampf zwischen
Bauschule und Schulrat
- 252 **3 Der Ort der Zürcher Bauschule**
- 254 Das Provisorium an der Kirchgasse: Der «göttliche Rumpelkasten»
- 258 Die Räume der Bauschule im Neubau auf dem Schienhut
- 264 Sempers Bildungsgebäude und die Architektur
Differenz und Ganzheit
Architektur als Ausdrucksmittel
Die Architektur in den Programmen von Aula und
Polytechnikumsfassade
- 300 **4 Die Zürcher Bauschule: Eine Semperschule?**
- 318 **Archive**
- 318 **Bibliographie, Websites**
- 333 **Register**
- 336 **Abbildungsnachweis**
- 338 **Dank**